

## Wiedersehen 50 Jahre nach dem Abitur



Wenn sich 11 ehemalige Schüler der Oberprima S2 des Ostendorf-Gymnasiums von 1969 50 Jahre nach ihrem Abitur treffen, ist das schon eine spannende Situation. So geschehen am 15. Juni.

Noch bevor sie mit Werner Schnelle (Vors. des Ehemaligenvereins und „Mitabiturient“ in einer Parallelklasse) die vielfach veränderten Räumlichkeiten ihrer alten Penne erkunden und sich über die Entwicklungen am Ostendorf-Gymnasium informieren konnten, ließen sie erst einmal ihre alte Schulzeit wieder aufleben. Insbesondere Anekdoten von und mit ihren alten Lehrern, z.T. wahre „Originale“, machten die Runde.

Bis zur reformierten Oberstufe einige Jahre später standen die einzelnen Klassen eines Abiturjahrgangs mehr oder weniger in Konkurrenz zueinander. 50 Jahre später aber offensichtlich ausgeräumt und vergessen.

Das Gruppenbild musste unbedingt in dem wohl einzigen Raum gemacht werden, der heute noch fast so aussieht wie vor 50 Jahren, bevor schließlich auch dieser Physikraum in naher Zukunft verändert und nach den neuesten Gesichtspunkten umgestaltet wird.

Beeindruckt zeigten sich die Ehemaligen von den Neuerungen der letzten Jahre und dem ansprechenden aktuellen Zustand der einzelnen Schulgebäude.

Das zugegeben viel weniger funktionale alte Ostendorf-Gebäude, in dem sie noch ca. 4 Jahre unterrichtet worden waren und das für das (damals neue) Stadttheater Platz machen musste, bleibt für die Ehemaligen im Vergleich dazu dennoch in guter Erinnerung als ein Gebäude mit einem ganz besonderem Charme.

Und so waren sie anschließend im Tivoligarten einhellig der Meinung, dass das nächste Wiedersehen möglichst bald stattfinden möge.